

WARUM SOLLTE ICH AN DIESER STUDIE TEILNEHMEN?

Mit Ihrer Teilnahme/der Teilnahme Ihres Kindes tragen Sie dazu bei, eine **bessere Diagnostik und Behandlung** bei einer ADHS oder ASS zu ermöglichen.

Dies kann zukünftig dabei helfen, dass Betroffene z.B. **bessere Beziehungen und Freundschaften** führen und **Erfolge in Schule** und Beruf erleben können.

Für Ihren/den Beitrag Ihres Kindes zur Forschung erhalten Sie bzw. Ihr Kind eine **Aufwandsentschädigung von 50 €** sowie die Möglichkeit einer **Rückmeldung über die Studienergebnisse** nach Studienabschluss.

Über Ihre Unterstützung unserer Forschungsarbeit würden wir uns sehr freuen!

In Kooperation mit



Eine Teilnahme ist an den Standorten **Dresden** und **Berlin** möglich.

SO FINDEN SIE UNS

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Bei Interesse an einer Teilnahme erreichen Sie uns unter:

Tel. 0351 - 4 58 7168

E-Mail: KJPForschung@uniklinikum-dresden.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

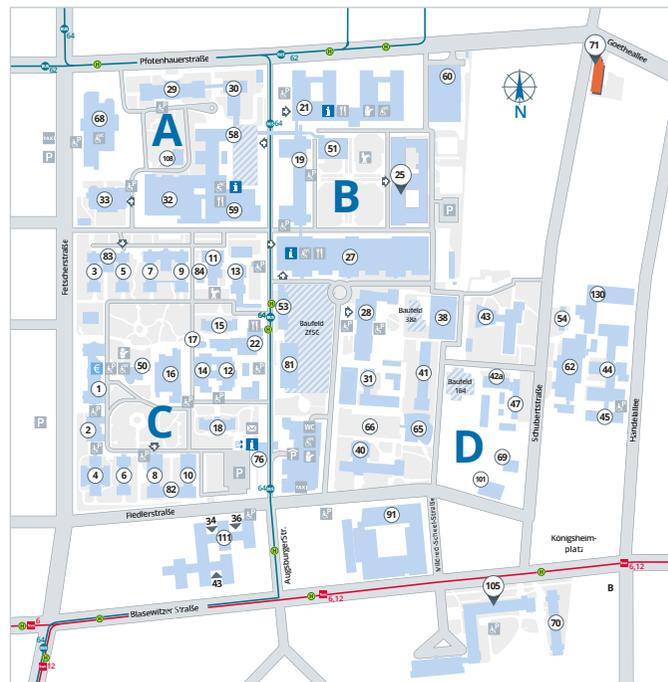
www.ukdd.de//assada

www.kjp-dresden.de



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Königsheimplatz/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände).

Anfahrt mit PKW:
An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.



In diesem Flyer genutzte Bilder sind KI-generiert.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



STUDIE ASSADA

Differentialdiagnostik bei Jugendlichen und Erwachsenen mit einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsdiagnose (ADHS) versus Autismus-Spektrum-Diagnose (ASS)



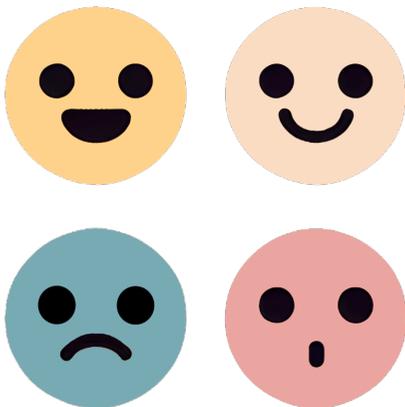
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden
Direktor: Prof. Dr. med. V. Roessner

WAS UNTERSUCHT DIE STUDIE?

Menschen mit einer ADHS- bzw. ASS-Diagnose kann es schwerfallen, sich vorzustellen, **was eine andere Person denken könnte**, welche **Gefühle** sie haben könnte und warum diese Person dann **entsprechend handelt**.

In der Studie sollen daher insbesondere die **sozial-emotionalen und kognitiven Fähigkeiten** Jugendlicher und Erwachsener mit und ohne ADHS- oder ASS-Diagnose untersucht werden.

Dazu vergleichen wir die Fähigkeit zur **Wahrnehmung von Emotionen** sowie die Fähigkeit, sich in die **Gefühle und die Gedanken anderer Personen** hineinzuversetzen.



WIE LÄUFT DIE STUDIE AB?

Es finden zwei oder bei Bedarf drei Termine statt, an denen die Teilnehmenden in **klinischen Gesprächen** interviewt werden und über soziale Begegnungen sprechen können. Außerdem lösen Sie **sozial-emotionale und kognitive Aufgaben**, während Augenbewegungen und Herzschlag gemessen werden. Es handelt sich dabei um **sichere, standardisierte und harmlose Messungen**, die Teilnehmende in der Regel kaum wahrnehmen.

Zudem füllen die Teilnehmenden zuhause **Fragebögen** aus und beantworten eine Woche lang täglich abends einen kurzen **Fragebogen zu ihren sozialen Begegnungen** während des Tages. Auch ihre **Eltern/eine enge Bezugsperson** werden um das Ausfüllen von **Fragebögen** gebeten.

WER KANN TEILNEHMEN?

Jugendliche und Erwachsene zwischen 12-35 Jahren...

- ... mit einer **Autismus-Spektrum-Diagnose**
- ... mit einer **Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsdiagnose**
- ... **ohne psychische Auffälligkeiten**

WELCHE TESTS UND METHODEN WERDEN ANGEWANDT?

- **strukturierte Interviews** zu klinischen Maßen und Erfahrungen in sozialen Situationen
- **Online-Fragebögen** (ggf. auch Papier)
- Aufgaben zu **sozial-emotionalen und kognitiven Fähigkeiten**
- Messung von **Herzschlag** und **Augenbewegungen**